

# die klassenfahrt

oder welche geheimnisse joey hat - kappi 16 und ENDE ^^

Von sayuri-sama

## Kapitel 7: "ich will nicht drüber sprechen"

Uhuuuu

Ich hab mich etwas beeilt! ich hab nur endlich eine Job, bzw. Praktikum und Isbb und bin deswegen im stress. muss jeden tag von 6-18 uhr (inklusive fahrzeiten) unterwegs sein und komm nicht wirklih dazu zuschreiben. Aber da ich heute früher frei hatte hab ich ich gleich hingesezt!  
^^

an alle, die immer so tolle kommis schreiben

\*schluhz\* ICH LIEBE EUCH!!! ich freu mich so, das ich doch ein paar fans zu meiner FF habe \*Smile\*

ic hoffe ich habe jedem die lieder zugeschickt ohne das ich jemanden vergessen habe!

@Sodalith-chan: Ich offe die post ist endlcih agekommen! Blöde post! deswegen verschick ich selten

was. die sind bei uns total bescheuert!

@all: Diesemal gibts leider kein lied! \*tröst\*

aber ich dachte mir so, das ihr vielleicht endlcih mal hinter joeys geheimnis kommen wollt.

Allerdings.... Ach was erzähl ich hier eigentlih?! Ihr könnte es auch selbst lesen. Wenn mich die muse

küsst, schreib cih gleich noch das 8te kappi mal sehen. Muss eigentlih noch einiges machen, wozu ihc

aber keine Lsut hab

\*Drop\*

so und jetzt halte ich meine klappe! sonst werd ich nie fertig!

\*Wink\*

viel spaß

sayu

~~~~~  
~~~~~

Seto schaute Joey nur an, sagte nichts. Er wollte abwarten, wie Joey noch reagierte.

„das.. das geht... niemanden was an! Wo... Woher hast du das?“ wiederholte Joey und starrte auf das Papier.

„Aus meinem Computer!“ erwiderte er trocken und setzte sich wieder ordentlich aufs Bett.

Zur gleichen Zeit unten:

Moki war mit Su-chan runter gedüst. Er smilte und war glücklich. „Ich bekomme meine Geige!“ quieckte er immer wieder laut. Su-chan dropte. „Also wirklich.... Du hast mich ganz schön lange allein gelassen! Außerdem hat Joey schon ganz oft gespielt und ich hab es nicht ein einziges Mal gehört! Das ist wirklich gemein, Mokuba!“

Su-chan verschränkte seine Arme vor der Brust. Moki drehte sich zu ihm um und schaute ihn total lieb an. „Och Su-chan... Tut mir Leid... Ich spiele für dich, wenn meine Geige da ist, ja????!“

„Dich kann ich aber immer hören. Joey nicht!“ erwiderte er und drehte den Kopf weg. Mokis Blick war nämlich schon wieder Herz zerreißen. „Och komm schon! Du schmollst doch gar nicht richtig!“ meinte Moki noch viel süßer und stellte sich genau vor ihn, sodass er seinem Blick kaum ausweichen konnte.

Su-chan seufzte. „Du bist unmöglich!“ Er umarmte den etwas Kleineren und kuschelte sich an ihn. Auch Moki legte seine Arme um ihn.. „Mein Iko-chan!“ hauchte er leise. Moki smilte und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange.

„Wollen wir was spielen? Bei dem Wetter kann man draußen ja nichts machen!“ meinte er irgendwann leise und obwohl Atsushi eigentlich wusste, dass es regnete, schaute er noch mal aus dem Fenster.

„Stimmt. Was magst du denn spielen?“ fragte er zurück und schaute Moki in die Augen. Der Angesprochene zuckte mit den Schultern. „Wir haben doch ne menge Spiele da. Wir könnten auch ein bisschen im Internet surfen. Hab meinen Laptop bei“

Su-chan schaute sich um. „aber ich seh keinen Internet Anschluss!“ ~ „Wie? Keinen Anschluss? Ich hab oben aber welchen gesehen!!“ ~ „Vielleicht ist oben einer. Hier ist ja eh alles ein wenig

anders als in den  
anderen Bungalows.“ Sagte Su-chan.

„Dann spielen wir eben so! Wir haben Gesellschaftsspiele da. Und wir können Duell  
Monsters spielen.“

Schlug Moki vor und smilte. Su-chan ließ sich sowieso zu fast allem breitschlagen, was  
Mokuba  
vorschlug.

Also setzten sie sich zusammen hin und fingen an zu spielen.

Oben:

Joey starrte immer noch auf den Zettel. Er konnte nicht glauben, dass jemand einfach  
so an diese Daten  
kam. „Woher hast du die?!“ wiederholte der Blonde die Frage und schaute den  
Firmenchef  
durchdringend an.

„Hab ich doch schon gesagt, aus dem Computer! Ich habe etwas gesucht und bin durch  
Zufall darauf  
gestoßen. Erklärst du mir das?!“ erwiderte er und beobachtete ihn immer noch.

Joey seufzte leise, nahm den Zettel und zerriss ihn einfach. „Nein. Das sind Sachen, an  
die ich mich  
nicht erinnern will. Das hier ist das Einzige schöne aus dieser Zeit.“

Er deutete mit einer Armbewegung auf die Umgebung. „Das alles hier. Ich will hier  
nicht über so was  
reden! Ich will mich auch nicht dran erinnern! Das ist vorbei!!“

Er schluckte etwas. Seto schwieg. „Wehe du erzählst irgendeinem davon. Das geht die  
Anderen genauso  
wenig was an.“

Der Braunhaarige nickte etwas. „ich gehe recht in der Annahme, das mein Bruder  
etwas weiß?!“

Joey war etwas erschrocken. Er brachte keine wirkliche Antwort heraus.  
„Öhm... Also...“ ~ „Ich muss sagen, euer Versteckspiel war wirklich gut. Ich habe  
wirklich nicht  
mitbekommen, das ihr viel zusammen macht!“ gab Seto zu und schmunzelte etwas

„Leugnen hat keinen Sinn. Ihr seid viel zu vertraut miteinander, als dass ihr euch nicht  
wirklich kennt!

Außerdem hat er noch nicht protestiert, das du ihm Moki nennst! Das darf sonst  
nämlich nur ich! Und  
vielleicht Su-chan, aber von dem hat er mir ja auch noch nichts erzählt.“

Seto seufzte leise. „Langsam hab ich das Gefühl, das Moki schon so selbstständig ist, das er mich gar nicht mehr braucht.“ Er schaute zu Joey und zuckte mit den Schultern. „Kann man wohl nichts machen!“

Der Blonde wusste nicht, was er antworten sollte. Er war verwirrt, weil Seto ihm so viel von sich erzählte, gab er doch sonst auch nichts von sich preis. Wollte er ihn dadurch einfach nur dazu bringen, ihm von seiner Vergangenheit zu berichten?!

Nein. Das würde er auf keinen Fall tun!! Aber wenn er schon so viel wusste, vielleicht wusste er ja noch mehr...  
Joey überlegte fieberhaft, wie das alles zusammenpasste. Er wusste nicht, ob er Seto vertrauen konnte oder nicht....

„Aber in einer Hinsicht muss ich Moki voll und ganz zustimmen. Ok, eigentlich in 2en. Du kannst wirklich total gut Geige spielen und du kochst wirklich sehr gut! Was zauberst du uns denn heute Abend?!“ Sprach Seto weiter und schaute ihn neugierig an.

Joey legte den Kopf schief. Ein Kompliment aus Kaibas Mund? Na ja eigentlich 2. Er zuckte mit den Schultern. „Weiß nicht. Hab noch nichts geplant. Wollte irgendwas mit Reis machen. Reis mit Yakitori oder so. Oder willst du was Bestimmtes?“

Seto schüttelte den Kopf. „Nein. Das ist voll Ok. Machst du denn in den nächsten Tagen mal Sushi?“  
Joey nickte. „Kann ich machen. Muss ich aber erst dem Koch bescheid sagen, das der auch für mich mit einkauft!!“

Seto nickte. „Sehr gut. Ich bin drüben ja?!“ meinte er, erhob sich und sammelte noch die Schnipsel auf. Er warf sie demonstrativ in Joeys Mülleimer, um ihm zu zeigen, das er erstmal nicht weiter Nachfragen wollte.

Dann verließ er das Zimmer und schloss seine Tür hinter sich.  
Joey war erleichtert. Er hatte schon Angst gehabt, das Seto ihn jetzt gar nicht mehr in Ruhe lassen würde. Überhaupt irritierte ihn Setos Verhalten sehr.

Er erhob sich und ging in die Küche um sich ums Abendessen zu kümmern. Der Reis

brauchte ja einige  
Zeit, bis er fertig war. Auch Reiskocher konnten nun mal nicht zaubern.

---

Ich schon wieder. Mein ich das nur oder ist das arg kurz geworden?!

\*Schief schau\*

na ja auch egal! ihr könnt mir mal ein paar gerichte vorschlagen, die joey kochen  
könnte, aber bitte

keine 3 gänge menüs oder so. Was einfaches, wenns geht!

\*Wink\*

sayu